**Quizfragen zum Online-Vortrag „Mehrjähriger EU-Finanzrahmen und Aufbauinstrument - Der EU-Haushalt vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie“ (Klaus Federmair, 26.2.2021)**

**Farbkennung**

Grün: korrekt

Gelb: keine eindeutig korrekte Antwort möglich

Rot: falsch

**Fragen und Antworten**

1. Welche/r Politiker/in präsentiert alljährlich den Entwurf zum EU-Haushalt des folgenden Jahres?
2. Kommissionspräsidentin Ursula Von der Leyen
3. Haushaltskommissar Johannes Hahn
4. Eurogruppenpräsident Paschal Donohoe
5. EZB-Präsidentin Christine Lagarde
6. Welche Institution/en entscheidet/n über den EU-Jahreshaushalt
7. Die Europäische Kommission (EK)
8. Die Mitgliedstaaten (MS)
9. Der Europarat
10. Der Europäische Rat (ER)
11. Der Rat der Europäischen Union
12. Das Europäische Parlament (EP)
13. Wofür stellt der EU-Haushalt finanzielle Mittel bereit?
14. Grundbedürfnisse wie Sicherheit (Polizei, Militär), Soziales, Bildung u.ä.
15. Unionspolitiken wie Landwirtschaft und Regionalpolitik
16. Ankurbelung der EU-Wirtschaft in makroökonomischen Krisen
17. Maßnahmen, die von den einzelnen Mitgliedstaaten nicht oder nicht so effizient wie auf EU-Ebene finanziert würden, wie transnationale Forschungsprojekte oder ein europäischer Außengrenzschutz
18. Wie groß ist der EU-Haushalt?
19. Eineinhalb- bis zweimal so groß wie der Bundeshaushalt
20. Zehn- bis zwölfmal so groß wie der Bundeshaushalt
21. 25- bis 30-mal so groß wie der Bundeshaushalt?
22. Etwa 50-mal so groß wie der Bundeshaushalt?
23. Wie wird der EU-Haushalt finanziert?
24. Durch Verschuldung auf den Finanzmärkten*, eigentlich falsch.*
25. Durch Zölle auf Waren, die in die EU importiert werden
26. Durch die Mitgliedstaaten in Abhängigkeit von ihrer Bevölkerungszahl
27. Durch die Mitgliedstaaten in Abhängigkeit von ihrer Wirtschaftsleistung
28. Durch Strafen für Unternehmen, die europäische Wettbewerbsregeln verletzt haben
29. Durch Abgaben der EU-Beamten
30. Durch den Friedensnobelpreis
31. Wer profitiert vom EU-Haushalt?
32. Alle Mitgliedstaaten?
33. Nur die Nettoempfänger?
34. Bauern, Landwirte, Studierende usw.
35. Wie groß war das durchschnittliche Defizit des EU-Haushalts in den letzten sieben Jahren?
36. 0% des Bruttoinlandsprodukts?
37. 3% des Bruttoinlandsprodukts?
38. 6% des Bruttoinlandsprodukts?
39. Welche/r Mitgliedstaat/en bekommt/en einen “Rabatt” auf Beitragszahlungen?
40. Frankreich
41. Bulgarien
42. Deutschland
43. Niederlande
44. Schweden
45. Dänemark
46. Österreich
47. Wie lang dauerten die Verhandlungen über den   
    Mehrjährigen Finanzrahmen der EU?
48. Ca. 6 Monate?
49. Ca. 1 Jahr?
50. Ca. 2 Jahre?
51. Ca. 5 Jahre?
52. Wie reagiert der EU-Haushalt auf die Corona-Pandemie?
53. Gar nicht, weil nicht in den bestehenden Mehrjährigen Finanzrahmen eingegriffen werden kann.
54. Mit einer Verdoppelung der Ausgabenobergrenzen im Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027.
55. Mit Berichtigungshaushalten, um den bereits verabschiedeten Haushalt zu ändern.
56. Mit Neuverschuldung zur Finanzierung eines Aufbauinstruments zur Krisenbewältigung.